

Menden, 04.11.2024

Ravenol DMSB Rallye Cup: Pöttgen gewinnt dramatisches Finale

- **Ravenol DRC: Pöttgen vor Petto und Schwarzmannseder.**
- **Pöttgen bei Pirelli, Wacker bei Renault und Reiter bei den Junioren vorn.**
- **Über 25.000 Euro Preisgeld und Gutscheine bei der teilnehmerstärksten Rallye-Serie.**



Der Sieger des Ravenol DMSB Rallye Cup der Saison 2024 ist **Niklas Pöttgen**. Beim Finale im Rahmen der ADAC Saarland Rallye (02.11.2024) gewann der Sauerländer gemeinsam mit Jamy Rothfuß im Seat Ibiza erneut die seriennahe Klasse NC8 und sicherte sich so den Titel in Deutschlands teilnehmerstärksten Rallye-Serie. „Es ist einfach überwältigend, als erstes Gruppe-G-Fahrzeug und mit minimalstem finanziellem Aufwand diesen nationalen Titel zu holen“, strahlte Pöttgen im Ziel. „Als wir den Yaris von Stefanie und Kevin defekt am Straßenrand stehen sahen, hat das einerseits starkes Mitgefühl ausgelöst, andererseits wussten wir, dass wir nun alles in der Hand hatten.“ Pöttgen ergänzte: „Das hat meine Nerven

ziemlich flattern lassen, wir sind einmal durchs Feld gepflügt und auf der letzten WP mussten wir wieder auf die Strecke geschoben werden. Danke an alle Teilnehmer und das Orga-Team für eine geniale Saison!“

Nach einer überzeugenden Saison reisten **Kevin Müller / Stefanie Spreitzer** als Spitzenreiter nach Losheim am See. Mit zwei Klassenbestzeiten in der NC2 waren sie auf Titelkurs, als in der dritten WP die Kardanwelle zur Hinterachse am Toyota GR Yaris abriss und zur Aufgabe zwang. „Es ist echt bescheiden, wenn man ein fast perfektes Jahr zusammen meistert und dann ein technischer Defekt im Endlauf die Entscheidung bringt“, fasste Müller die Stimmung im Team zusammen. Trotz der Nullrunde sicherten sie sich den Titel in der Saarländischen Rallye-Meisterschaft mit dem Hauch von 0,15 Punkten Vorsprung vor den Titelverteidigern Reiter / Nemenich.

Stefan Petto hatte sich mit einer starken zweiten Saisonhälfte auf den vierten DRC-Platz vor dem Finale geschoben und somit die Chancen auf einen Podestplatz gesichert. Mit dem Klassensieg in der NC2 gemeinsam mit Marco Cremer im Opel Corsa D OPC wurde es in der Endabrechnung dann sogar der zweite DRC-Rang. „Unglaublich. Damit haben wir nicht gerechnet. Ein genialer Saisonabschluss“, strahlte der Saarländer im Ziel. „Wir sind auch nicht von technischen Problemen verschont geblieben. Ab der zweiten WP kämpften wir mit einem Leck im Hydrauliksystem der Kupplung. Mit möglichst wenigen Schaltvorgängen und ständigem Nachfüllen konnten wir uns ins Ziel und zum Klassensieg retten. Ein Riesen-Kompliment an den Veranstalter, es war super organisiert und die Prüfungen waren der Hammer. Es hat mega viel Spaß gemacht.“

Auch die Gesamtdritten, die Brüder **Lars und Björn Schwarzmannseder**, kämpften im Renault Clio 3 RS mit der Technik. „Ab der zweiten WP haben wir immer wieder den zweiten Gang verloren und sind dann überwiegend im Dritten gefahren. Aber wir sind wieder im Ziel und wir hatten somit deutlich weniger Pech wie andere Teams“, zogen beide ein versöhnliches Fazit. „Wir wussten ja, dass es in der diesmal extrem stark besetzten Klasse NC3 für uns keine Top-Platzierung geben konnte. Aber das ist Rallye und wir sind mit unserer Saison zufrieden.“ Neben dem dritten Platz in der Gesamtwertung

belegten die Brüder hinter Pöttgen den zweiten Platz in der Sonderwertung Ravenol DRC Trophy powered by Pirelli und ebenfalls Platz zwei in der Sonderwertung Sindermann Renault Rallye Cup für alle DRC-Teams, die auf einem Fahrzeug der Marke Renault gestartet sind. Mit Blick auf den Sieger sagte Pilot Björn: „Glückwunsch vor allem an Tim, der den Renault-Titel verdient gewonnen hat.“

Mit dem siebten Gesamtrang, dem zweiten Platz in der Klasse RC5 beim Finale und Rang sechs in der DRC-Wertung beendeten **Tim Wacker** / Luca Kiefer im Renault Clio Rally5 die Saison. Zudem gewannen sie die Preisgeld-Wertung in den RC-Klassen 2-5 und siegten in der Sonderwertung Renault Sindermann Rallye Cup. „Wir könnten nicht glücklicher sein, denn wir haben all unsere Ziele erreicht und sogar übertroffen“, strahlten beide anschließend. „Im Duell mit den Brüdern Schwarzmannseder um den Renault-Sieg ging es immer eng zu, das hat uns angespornt und enorm viel Spaß gemacht.“



Die Titelentscheidung in der Junior-Wertung des DMSB Rallye Cup ging an **Max Reiter**, der sich gegen Jeremy Palm und Max Wendt durchsetzen konnte. „Es ist schön, einen weiteren Titel verbuchen zu können, über den ich mich sehr freue“, strahlte Reiter, der als Lohn Nenngeldfrei bei allen Veranstaltungen der DRM 2025 starten kann. „Mal schauen, was wir nächstes Jahr auf die Beine gestellt bekommen.“

Max Schumann sichert sich ersten Gesamtsieg.

Gemeinsam mit Ann Felke fuhr Max Schumann im Renault Clio Rally4 bei der ADAC Saarland Rallye zum ersten Gesamtsieg seiner Karriere. „Das hätte ich so nie geglaubt. Unsere Taktik war es, an den RC2-Boliden dranzubleiben und dann im Dunkeln auf der fahrerisch anspruchsvollen letzten WP zu attackieren. Das hat perfekt funktioniert, ich kann es immer noch nicht fassen,“ strahlte der Saarländer anschließend. Zweiter wurde Uwe Gropp mit Tochter Jenny im Peugeot 208T16 vor Max Reiter / Conny Nemenich, die ihre Citroën C2 R2 MAX Markenkollegen Timo Schulz / Maresa Lade um den Wimpernschlag von 0,5 Sekunden auf Platz vier verwiesen. Auf Platz fünf fuhren Stefan Göttig / Natalie Solbach-Schmidt ins Ziel. Im Hyundai i20N Rally2 setzten sie wie Gropp und Schumann je zwei Bestzeiten, kämpften aber auch mit Elektrik-Problemen. 36 der 56 gestarteten Teams kamen ins Ziel.

Die Verteilung der Preisgelder

Über 25.000 Euro an Preisgeldern und Warengutscheinen wurden bei der Siegerehrung des Ravenol DMSB Rallye Cup 2024 vergeben. Hier die Top-Platzierten der insgesamt 79 platzierten Teams in Deutschlands teilnehmerstärksten Rallye-Serie:

Klassen NC 1-5

1. 2.000 Euro Stefan Petto / Marco Cremer (Opel Corsa D OPC)
2. 1.000 Euro Lars und Björn Schwarzmannseder (Renault Clio 3 RS)
3. 800 Euro Kevin Müller / Stefanie Spreitzer (Toyota GR Yaris)

Klassen NC 6-9

1. 2.000 Euro Niklas Pöttgen / Jamy Rothfuß (Seat Ibiza)
2. 1.000 Euro Ralf Klaus / Andreas Schlüsche (Ford Focus RS)
3. 800 Euro Julius Kohnen / Janine Brückner (Opel Corsa GSI)

Klassen RC 2-5

1. 2.000 Euro Tim Wacker / Luca Kiefer (Renault Clio Rally5)
2. 1.000 Euro Max Reiter / Conny Nemenich (Peugeot 208 Rally4)
3. 800 Euro Dennis Rostek / Stefan Kopczyk (Škoda Fabia RS Rally2)

Sonderwertung Ravenol DRC Trophy powered by Pirelli

1. 3.500 Euro Niklas Pöttgen / Jamy Rothfuß (Seat Ibiza)
2. 2.300 Euro Lars und Björn Schwarzmannseder (Renault Clio 3 RS)
3. 1.200 Euro Max Wendt / Rico Sacher (Suzuki Swift Sport)

Sonderwertung Sindermann Renault Rallye Cup

1. 2.500 Euro Tim Wacker / Luca Kiefer (Renault Clio Rally5)
2. 1.500 Euro Lars und Björn Schwarzmannseder (Renault Clio 3 RS)
3. 1.000 Euro Daniel Wittner / Sandra Wittner (Renault Clio Rally5)

Kompakt zusammengefasst:

Der Ravenol DMSB Rallye Cup

Nach der Deutschen Rallye-Meisterschaft ist der Ravenol DMSB Rallye Cup die zweite Liga im deutschen Rallyesport. Die 13 Vorläufe werden bei kompakten Ein-Tages-Veranstaltungen ausgetragen, die Entscheidung fällt beim Endlauf mit doppelter Punktwertung. Jeder Teilnehmer kann bei neun der zwölf Vorläufe starten, die davon besten sieben Ergebnisse und der Endlauf gehen in die Wertung ein. Die Punkte werden nur in den jeweiligen Wertungsklassen vergeben, so dass auch Teilnehmer in kleineren Fahrzeugen berechnete Chancen auf den Sieg im Ravenol DMSB Rallye Cup haben. Die bestplatzierten Teams erhalten Preise im Wert von über 25.000 Euro.

Sonderwertung Ravenol DRC Trophy powered by Pirelli

Für die Sonderwertung Ravenol DRC Trophy powered by Pirelli werden alle Teilnehmer gewertet, die bei den Wertungsläufen ausschließlich auf Pirelli-Reifen starten. Hier sind neben Vergünstigungen beim Reifenkauf weitere Preisgelder von über 8.000 Euro ausgelobt.

Sonderwertung Sindermann Renault Rallye Cup

Teilnehmer, die am Ravenol DMSB Rallye Cup auf einem Fahrzeug der Marke Renault teilnehmen, können sich gegen eine geringe Gebühr in die Sonderwertung Sindermann Renault Rallye Cup einschreiben. Den bestplatzierten Teams winken Preisgelder in Höhe von über 6.000 Euro.

DMSB Rallye Junior Cup

Der beste Teilnehmer des Ravenol DMSB Rallye Cup der Jahrgänge 1999 und jünger wird Sieger des DMSB Rallye Junior Cup. Als Prämie winkt der nenngeldfreie Start bei allen Veranstaltungen der Deutschen Rallye-Meisterschaft 2025.

Pressekontakt:

RBH - Jürgen Hahn, Tel.: + 49 172 80 90 443, rallye.hahn@t-online.de

Weitere Informationen zum Ravenol HJS DMSB Rallye Cup:

www.hjs-drc.de

<https://www.instagram.com/hjsmotorsporttuning>

<https://www.facebook.com/HJSDRC>

https://www.tw-sportsoft.de/Einschreibung_DMSB_Rallye_Cup_2024_175558/